WOHNBAUTEN - *info*

3 ■ 2018

Die Zeitschrift für unsere Mieter und Kunden

Weiter mit Volldampf im Bahnhofsquartier
Richtfest Stadthäuser 6 – 8

Mieterkennenlernfest
Weißes Dinner in der Regenbogensiedlung

Wohnbauten-Frühschoppen mit Blasmusik
Zahlreiche Besucher feiern

Ausbildung 2019
Wir freuen uns auf die Bewerber

Ordnung und Sicherheit
Brandschutzhinweise für ein sicheres Wohnen

Richtiges Heizen und Lüften
…für ein gesundes Raumklima

WOHNBAUTEN SCHWEDT

I N H A L T

3	*Unternehmensnachrichten*
5	*Impressionen unseres Wohnbauten-Frühschoppens mit Blasmusik*
7	*Kleben statt Bohren*
8	*Tipps für richtiges Heizen und Lüften während der Heizperiode*
10	*Kita-Kinder gestalten Hausaufgänge in der Regenbogensiedlung – Wir sagen Danke!*
11	*Unser Blumenstrauß*
12	*Wir bilden aus – Azubi`s gesucht!*
13	*Unsere ersten Erfahrungen mit der Durchführung der Treppenreinigung durch eine Reinigungsfirma*
14	*Brandschutz geht uns alle an – Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Benzin, Gasflaschen usw.*
15	*Buchtipp*
16	*Rechtsfragen im Alltag*
17	*Bummeln und Entdecken*
19	*young Wohnbauten team: Sportvereine in Schwedt*

Stellenausschreibung

Wir sind eine moderne, kommunale Wohnungsgesellschaft mit über 55-jähriger Tradition und verwalten derzeit einen Bestand von ca. 9.000 Mieteinheiten in der Stadt Schwedt/Oder. Die Stadt liegt unmittelbar am Nationalpark „Unteres Odertal“, hat ein Theater mit eigenem Ensemble und bietet zahlreiche Möglichkeiten für eine individuelle Freizeitgestaltung. Für Familien bietet die Stadt Schwedt/Oder zahlreiche Kindertagesstätten und Schulen aller Schulformen. Für unsere Abteilung Technik suchen wir im Zuge einer Nachfolgeregelung zum 01.11.2018

einen Projektleiter (m/w/d) in Vollzeit

Ihr Aufgabengebiet:
- Realisierung anspruchsvoller Projekte im Bestand und Neubau unter Beachtung der Kosten-, Termin- und Qualitätsziele – Betreuung unserer Baustellen
- Vorbereitung von Ausschreibungen und Vergaben der Neubau-, Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhaben
- Schnittstelle zwischen externen Planern und den Fachabteilungen
- Durchsetzung der Vertragspflichten aller Auftragnehmer in der Planungs- und Bauausführung
- Betreuung der Bestands- bzw. Neumieter

Ihr Profil:
- Fach-/ Hochschulstudium des Bauingenieurwesens mit dem Schwerpunkt Hochbau oder vergleichbare Qualifikation als Meister oder Techniker
- Kenntnisse im Planungs- und Baurecht, im Bauvertragsrecht und in der HOAI.
- sichere Anwendung der MS-Office-Produkte und die Bereitschaft sich in unser ERP-System WODIS Sigma einzuarbeiten
- selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- wirtschaftliches Denken und Handeln
- sicheres Auftreten sowie Eigeninitiative.
- Wohnungswirtschaftliche Vorkenntnisse wären wünschenswert.

Wir bieten:
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem engagierten Team
- eine leistungsgerechte Bezahlung
- gute soziale Leistungen nach dem Tarifvertrag der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft.
- regelmäßige betriebsinterne Workshops und Weiterbildungen
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- einen Arbeitsplatz vor Ort – keine Reisetätigkeit

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an folgende Adresse:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Personalabteilung, Frau Müller-Börninck
Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder
oder **pw@wohnbauten-schwedt.de**

WOHNBAUTEN SCHWEDT

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Urlaubs- und Ferienzeit 2018 ist fast Geschichte. Der Monat Oktober lockt die Urlauber aber nun eher in die südlichen Gefilde. Der Sommer 2018 hat uns aber richtig verwöhnt. Wir haben auch in diesem Jahr Urlaubsunterstützung von Schülern in Ferientätigkeit erhalten. Sie haben, so wie unsere Kollegen im Hauswartbereich, bei tropischen Temperaturen dafür gesorgt, dass nicht alle Blumen und Gehölze in der sengenden Hitze vertrocknet sind. Da hieß es mehrere Stunden am Tag wässern und gießen. Der Rasen war jedoch vielerorts nicht zu retten und zeigte sich am Ende des Sommers eher in einem uncharmanten „Braun“. Nun erholt sich die Natur und bis sich die ersten Winterboten zeigen, wird auch der Rasen wieder grün sein.

Aber ich möchte noch einmal auf unsere Ferienjobber zurückkommen. Sie waren unseren Kollegen vor Ort eine echte Hilfe und haben auch den hohen Temperaturen gestrotzt. Es waren 12 Schüler in jeweils 3 Durchgängen tätig, manche haben sogar 4 Wochen mitgemacht. An dieser Stelle unser Dank an die fleißigen Helfer und vielleicht sehen wir uns im nächsten Sommer wieder. Denn im Jahr 2019 wird unser Unternehmen wieder für Schülerinnen und Schüler Ferienjobs anbieten. Die Arbeitsaufgaben sind so vielfältig wie das Leben, neben der Reinigung der Grünanlagen, hier liegt ein Schwerpunkt auf der Unratbeseitigung, wird gehakt, gefegt und gewischt. So eine 36 Stunden Woche, wo der Arbeitstag um 6.00 Uhr beginnt, verlangt dem Schüler schon eine Mange ab. Umso erfreulicher ist es, dass alle fleißig gearbeitet haben und sich durch die erschwerten Witterungsbedingungen nicht haben entmutigen lassen. Alle Hausmeister waren mit ihren Helfern zufrieden und am Ende der Ferienarbeit wurde die Arbeit ja auch entlohnt. Ich bin mir sicher, dass die Schüler heute einen anderen Blick auf ein gepflegtes Wohnumfeld haben, weil sie wissen wie viel tägliche Arbeit drin steckt. Wer also im nächsten Jahr für einen Sommer unser Hauswartteam verstärken will, meldet sich am besten Ende März/Anfang April in unserer Personalabteilung.

Ein weiterer Artikel gibt Hinweise darauf, wie Sie Befestigungen in Ihrer Wohnung, speziell im Bad, auch ohne Bohren sicher vornehmen können. Lesen Sie hierzu auf Seite 7. Natürlich haben wir auch Artikel zum Mieterleben, wie z. B. eine fotografische Rückschau auf unseren Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik, die Ausbildungsmesse sam mit unseren aktuellen Ausbildungsangeboten und dem Mieterkennenlernfest in den Stadthäusern 2 und 3 zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken und verbleibe

mit herzlichen Grüßen Ihre

Zum Titelbild

Zwei Wohnbauten-Mannschaften starteten beim 3. Nationalparklauf. „Die Irrläufer“ und „Die fliegenden Waden“ waren mit jeweils vier Läufern dabei. „Die Irrläufer“ belegten den 7. Platz und „Die fliegenden Waden“ den 3. Platz. Eine super Leistung, angefeuert wurden sie von Kollegen und Familien. Im nächsten Jahr sind sie wieder dabei. „Die Irrläufer“ waren Julia Wiese (vorne rechts), Stefanie Adler (vorne Mitte), Michael Krenzien (hinten Mitte) und Marcel Loest (hinten 2. von links), „Die fliegenden Waden“ Simone Zemke (vorne links), Sirko Miers (hinten 2. von rechts), Matthias Borchardt (hinten rechts) und Stefan Lienert (hinten links).

In luftiger Höhe spricht der Geschäftsführer der Firma SK Dachbau aus Spremberg, Herr Sorge, den traditionellen Richtspruch. Flankiert wird er vom Bürgermeister Herrn Polzehl, der Technischen Geschäftsführerin Frau Schmidt und dem Projektleiter Herrn Ludwiczak.

von Ines Müller-Börninck, Öffentlichkeitsarbeit

Richtfest Stadthäuser 6 – 8 im Bahnhofsquartier am 18.07.2018

Ein Richtfest wird traditionell gefeiert, wenn die Rohbauarbeiten abgeschlossen sind und der Dachstuhl gerichtet ist. In der Vergangenheit haben wir zahlreiche Richtfeste gefeiert, denn unsere Neubautätigkeiten in der Stadt gehen seit 2010 stetig voran. Seit dem wurden 273 Neubauwohnungen gebaut und erfreuen sich bei den Bewohnern großer Beliebtheit. Neben der Neubautätigkeit investieren wir weiter in den Bestand. Schwerpunkte hierbei sind die Nachrüstung von Aufzügen und die Renovierungsleistungen die u. a. den Farbanstrich der Treppenhäuser und Fassaden sowie Instandhaltungsleistungen beinhalten. Diese Maßnahmen werden sehr offensichtlich, wenn man offenen Auges durch unsere Stadt geht und die freundlichen und frischen Fassaden betrachtet.

Aber nun zurück zu den Neubauten im Bahnhofsquartier. Die drei Gebäude werden insgesamt für 20 Familien, Single oder Paare ein neues zu Hause bieten. Eingebettet in das Bahnhofsquartier sind sie eine schöne Ergänzung zu den Stadthäusern entlang der Bahnhof- und Karl-Marx-Straße.

Der Chef der Firma Bauausführung Preuß, Herr Preuß, bedankte sich bei Frau Schmidt für das Vertrauen. Seine Firma übernahm die Rohbauleistungen.

Ein zünftiger Richtfestschmaus muss sein, so will es die Tradition.

Für das Büfett war in altbewährter Manier die MMM Kantine zuständig. Herr Klug bereitete Bratwurst, Steak & Co. auf dem Grill zu.

Der Bau schreitet zügig und planmäßig voran, so dass bereits am 18. Juli 2018 das Richtfest gefeiert werden konnte. Den Richtspruch hielt der Herr Sorge, Geschäftsführer der Firma SK Dachbau GmbH aus Spremberg. In luftiger Höhe wurde er begleitet vom Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder und Aufsichtsratsvorsitzendem der Wohnbauten Schwedt, der technischen Geschäftsführerin Frau Schmidt und dem verantwortlichen Projektleiter Herrn Ludwiczak. Herr Ludwiczak musste noch sein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen und schlug den „letzten Nagel" in den Dachstuhl. Als das erledigt war, stand auch die MMM-Kantine in gewohnter Manier bereit, um die Gäste mit einem zünftigen Mahl zu versorgen.

Mieterkennenlernfest in der Regenbogensiedlung am 28.08.2018

Dinner in Weiß, die Mieterinnen, Mieter und andere Gäste setzten das Motto um. Für Unterhaltung sorgte Robert Mietzner mit Gesang am E-Piano. Eine tolle Stimmung für dieses besondere Kennenlernfest.

Es ist eine schöne Tradition, mit den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Kennenlernfest zu feiern. Es soll ein nachbarschaftliches Miteinander und das gegenseitige Kennenlernen fördern. Gleichzeitig sind die am Bau beteiligten Firmen, Planer und Vertreter von Institutionen eingeladen um ihnen für die termin- und qualitätsgerechte Arbeit zu danken. So wird auch einmal offensichtlich wie viele Protagonisten an so einem Bau beteiligt sind.

Diesmal waren die Mieter zu einem „Weißen Dinner" geladen. Die Idee stammt aus Paris. Das Konzept des „Diner en blanc" ist im Grunde denkbar einfach: Menschen in weißer Kleidung kommen an einem vorher vereinbarten Platz zusammen, bringen Tische, Stühle, Essen und Getränke mit und erleben einen geselligen Abend mit Bekannten und Nachbarn und knüpfen – so zumindest der Wunsch- Kontakte zu anderen Teilnehmern. Beim Mieterkennenlernfest musste allerdings niemand etwas mitbringen, für die Ausstattung, Musik, Essen und Getränke war selbstverständlich gesorgt. Die Besucher des Kennenlernfestes haben die Idee des weißen Dinners mitgetragen. Auch der Gedanke, dass sich die Nachbarn kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen, hat funktioniert. Am Ende des Festes saßen alle Mieterinnen und Mietern in schöner Eintracht gemeinsam an den Tischen und plauderten in entspannter Atmosphäre. Da tat es uns fast leid, dass wir den Festbereich bei Einbruch der Dunkelheit aufräumen mussten. Die musikalische Begleitung durch den Berliner Entertainer Robert Mietzner war praktisch das Salz in der Suppe für dieses Fest.

Impressionen von einem gelungenen Fest

Impressionen unseres Wohnbauten-Frühschoppens mit Blasmusik

von Manja Bailleu, Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung

Am 2. September 2018 zog es zahlreiche Schwedter an das Bollwerk, an dem unser Wohnbauten-Frühschoppen mit Blasmusik inzwischen zur Tradition geworden ist. Um das Wetter brauchten wir uns in diesem Jahr nicht sorgen, der rekordverdächtige Sommer bescherte uns bis in September hinein Sonnenschein und angenehme Temperaturen.

Während viele Schwedter am besagten Sonntagmorgen noch schliefen oder frühstückten, wirbelten die fleißigen Helfer und Organisatoren schon was das Zeug hielt und der Festbereich verwandelte sich in wenigen Stunden zur Feier-Meile. Ungefähr eine Stunde vor Beginn sicherten sich die ersten Besucher bereits „ihre Plätze". Nach und nach füllten sich die Bänke und es war kaum noch ein freier Platz in Sicht. Nach dem Einmarsch des Großen Uckermärkischen Blasorchesters begrüßte Frau Schmidt, Technische Geschäftsführerin, das Publikum. Traditionell ging es weiter mit dem gemeinsamen Singen der Märkischen Heide. Spätestens an dieser Stelle waren die Gäste in Feierlaune und freuten sich auf die kommenden Stunden in gemütlicher Atmosphäre. Die Meiersberger Blaskapelle (in diesem Jahr zum ersten Mal dabei), die Alten Oderländer und die Angermünder Musikanten sorgten für eine ausgelassene Stimmung und zogen die Besucher in ihren Bann. Einen weiteren Höhepunkt bildete der Auftritt der Bläserklassen der Grundschule Bertolt Brecht. Die Nachwuchsmusiker überzeugten das Publikum, darunter stolze Eltern sowie Großeltern und ernteten riesigen Applaus. Frau Schmidt überreichte im Anschluss einen Scheck als Unterstützung der Bläserklassen an Frau Türk, Direktorin der Grundschule Bertolt Brecht, und bedankte sich für den gelungenen Auftritt bei den Lehrerinnen Frau Putzmann und Frau Manthey sowie bei Herrn Muchow. Die Bühne war nun wieder für „die Profis" frei, so sorgten die Musiker noch für einen unterhaltsamen Nachmittag, an dem sogar das Tanzbein geschwungen wurde.

Die MMM-Kantine sorgte für das leibliche Wohl und verwöhnte die Gäste mit Gegrilltem. Wer es süßer mochte, wurde am Stand der Bäckerei Kaul findig. Am Getränkewagen des Martin`s Restaurants löschte das „kühle Blonde" den Durst so mancher Gäste.

Die kleinen Besucher kamen selbstverständlich auch auf ihre Kosten. Die Hüpfburg zog die Kinder magisch an und in unserer Mal- und Bastelecke wurden Buttons wie am Fließband gefertigt. Wir hoffen, Ihnen hat der Wohnbauten-Frühschoppen genauso gut gefallen und wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Einmarsch des Großen Uckermärkischen Blasorchesters um 10:00 Uhr.

Auf der Bühne: Herr Henning (Martin`s Restaurant), Herr Polzehl (Bürgermeister), Frau Schmidt (Technische Geschäftsführerin), Herr Klug (MMM-Kantine) und Herr Kaul (Bäckerei Kaul) bereiten sich auf das gemeinsame Singen der Märkischen Heide vor.

Gut besucht: Fast alle Plätze waren belegt.

Zeitweise konnten die ersten „Herbst-Sonnenstrahlen“ genossen werden.

Die Meiersberger Blaskapelle war in diesem Jahr das erste Mal dabei und begeisterte das Publikum.

Die Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen der Grundschule Bertolt Brecht meisterten ihren Auftritt mit Bravour.

Der Bereich vor der Bühne verwandelte sich in eine Tanzfläche.

Die kleine Besucherin freute sich über ihre selbst gestalteten Button.

Kleben statt Bohren

von Ines Müller-Börninck, Öffentlichkeitsarbeit

Der Bezug einer neuen Wohnung oder eigene Renovierungsarbeiten, speziell im Bad, werfen immer wieder die Frage auf, wie bekomme ich den Hängeschrank, den Spiegel oder Accessoires an die Wand? Natürlich ist das Naheliegendste, die Bohrmaschine in die Hand zu nehmen und zu bohren. Das hat jedoch zur Folge, dass unschöne Löcher die frisch renovierte und geflieste Wand zieren. Unter Umständen wird eine Fliese beschädigt, was zusätzlichen Ärger verursacht.

Außerdem ist ja jedem Mieter klar, jedes Bohrloch was in die Wand kommt, muss beim Auszug wieder geschlossen werden, wobei sich das Schließen von Bohrlöchern in Fliesen besonders schwierig gestaltet. Wie kann man nun zerstörungsfrei Handtuchhalter und Co. im Bad anbringen, sind sie doch nützliche und auch unverzichtbare Alltagsgegenstände.

Ein weiteres Problem kann entstehen, wenn in gedämmte Innen- und Außenwände gebohrt wird, weil hier eine Kältebrücke entstehen kann, die später eine Schimmelbildung begünstigt. Was ist hier nun die beste Methode um dennoch ans Ziel zu kommen?

Als Alternative zum Bohren und Dübeln bietet sich in vielen Fällen die Befestigung mit Klebesystemen an. Unterschiedliche Hersteller haben hierfür spezielle Lösungen entwickelt. Einer davon ist die „nie wieder bohren ag“ aus Hanau in Hessen. Hier wurde ein Adapter entwickelt, der durch den mitgelieferten Einkomponentenkleber auf Untergründen wie Fliesen, Naturstein, Glas und Stahl haftet. Der Kleber muss 12 Stunden aushärten und hält dann Belastungen von 4 bis zu 20 Kilogramm stand. Die Adapter kosten einschließlich des Klebers, abhängig von der Traglast, zwischen 4 und 10 Euro.

Der Vorteil beim Auszug ist, dass sich Kleber und Adapter leicht mit Hilfe eines Glasspachtels wieder entfernen lassen. So kann der Mieter die Ausstattung des Vermieters schonen und trotzdem seine Wünsche nach eigener Ausstattung erfüllen.

Hier noch einmal die Vorteile des Befestigungssystems auf einen Blick:

- Montage einfach, sauber und geräuschfrei
- Kein Kleberkontakt zur Haut und dem anzubringenden Objekt
- Keine Bohrlöcher und beschädigten Oberflächen
- Leitungen, Kabel oder Rohre in der Wand bleiben unbeschädigt
- Richtig angewendet hält es dauerhaft und zuverlässig und ist problemlos rückstandsfrei zu entfernen
- Für Accessoires in Küche und Bad geeignet

Das System ist in fast jedem Baumarkt erhältlich und das Personal kann hier sicherlich auch beratend zur Seite stehen.

PRÜFER & WILKE
INGENIEURE ARCHITEKTEN SACHVERSTÄNDIGE

ÖFFENTLICHER BAU
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU
GESUNDHEITS- UND SOZIALBAU
WOHNUNGSBAU

Tel. 03332-21850
www.pruefer-wilke.de

Tipps für richtiges Heizen und Lüften während der Heizperiode

von Manja Bailleu, Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung

Häufig informieren uns Mieter über Schimmelbefall in ihren Wohnungen. Nach Überprüfung der befallenen Stellen durch eine Fachfirma wird oft festgestellt, dass der Befall von Schimmelpilzen, aufgrund von zu hoher Luftfeuchtigkeit in der Wohnung, auf nutzerbedingtes Verhalten zurückzuführen ist. Unsere weitestgehend sanierten Gebäude sind heute „dichter" als früher, Gummidichtungen in den Fenstern und Türen sowie Wärmedämmmaßnahmen verhindern eine unfreiwillige Lüftung. Für Sie heißt das, mehr und vor allem richtig dosiert zu lüften, um Feuchteschäden zu vermeiden. Dazu haben wir für Sie die wichtigsten Regeln rund um das Heizen und Lüften in der Heizperiode zusammengefasst und räumen mit Irrtürmern auf.

Lüften? Das brauche ich nicht, ich heize doch nicht für draußen!

- Durch unsere Atmung, Duschen, Baden, Kochen und Abwaschen werden in einem 3-Personenhaushalt täglich insgesamt 6 - 12 Liter Wasser „produziert". Diese feuchte Luft muss mehrmals täglich durch Stoß- oder Querlüften (komplett geöffnete Fenster und Innentüren) entweichen. Um einen effektiven Luftaustausch zu erreichen, empfehlen wir 2 - 3 mal täglich jeweils 5-10 Minuten (je nach Außentemperatur) alle Räume zu lüften. Kurzfristig entsteht nach dem Kochen oder Duschen sehr viel Feuchte, unmittelbar danach lüften Sie bitte besonders intensiv. Sind Bad bzw. Küche fensterlos, übernimmt das vorhandene Lüftungssystem die Entfeuchtung. Sie können die Effektivität dieser Anlagen unterstützen, indem Sie Lüftungssiebe und Filter sauber halten. Während des Lüftens sollten Sie die Thermostatventile schließen, da der Heizkörper durch die niedrige Raumtemperatur besonders viel Wärme abgeben würde. Achtung: Einige unserer Wohnungen besitzen Fußbodenheizungen, beim Lüften stellen Sie diese bitte nicht aus!

Ich lüfte den ganzen Tag, indem meine Fenster stets angekippt sind!

- Dauerhaftes Ankippen der Fenster lässt nur einen langsamen Luftaustausch zu und der Dauer-Kaltluftstrom kühlt den Raum, insbesondere Außenwände und Fensterleibungen, sehr schnell aus. An diesen Flächen steigt der Taupunkt an und feuchte Luft würde trotz normaler Raumtemperatur kondensieren. Ist die Luftfeuchtigkeit zu hoch, beschlagen Fensterscheiben und Wände, durch feuchte Wände wird die Heizenergie bis zu 2 x so schnell nach außen geleitet. Ein Hygrometer kann Ihnen helfen, die Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung zu messen. Ab einem Messwert von 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ist Lüften zwingend erforderlich. Ein Durchschnittswert von 40 % – 55 % ist anzustreben.

Ich heize nicht alle Räume, die weniger beheizten Räume werden durch die beheizten Räume miterwärmt, so spare ich Heizkosten. ODER: Wenn ich mich nicht in der Wohnung aufhalte, stelle ich alle Heizkörper ab!

- Um ein vollständiges Auskühlen der Räume zu verhindern, ist kontinuierliches Heizen notwendig. Die Türen zu weniger beheizten Räumen sollten Sie stets geschlossen halten. Die Raumlufttemperatur sollte dort mindestens 16-18 °C betragen, um ein Auskühlen der Außenwände und die Kondensation von Feuchtigkeit zu verhindern. In ausgekühlten Zimmern würde der Taupunkt stark ansteigen, tritt die in der Warmluft gespeicherte Feuchtigkeit in den kühleren Raum ein, wird sie freigegeben und kondensiert sofort an den kältesten Stellen der Außenwand. Sind Wände und Möbel eines Raumes erst einmal ausgekühlt, benötigt das Wiedererwärmen ein Vielfaches an Heizenergie als das Warmhalten bei abgesenkten Raumtemperaturen. Das heißt für Sie, alle Räume abhängig von Funktion und Nutzung zu heizen und zu lüften.
- Bitte achten Sie außerdem darauf, die Heizkörper nicht durch lange Vorhänge oder vorgestellte Möbel zu verdecken und somit die Wärmeabgabe zu behindern. Ungenutzte Wärme bezahlen Sie trotzdem.
- Kompakte Möbel sollten nicht direkt an der Außenwand stehen, sondern mit einem Abstand von 15-20 cm. Nur so kann die Warmluft hinter dem Möbelstück zirkulieren, die Wand erwärmen und Feuchtigkeit durch die Warmluft aufgenommen werden.
- Reinigen Sie regelmäßig und gründlich Dichtungsfugen in Küche und Bad sowie die Fensterrahmen. Staub und andere Ablagerungen bilden in Zusammenhang mit Spritz- und Kondenswasser günstigen Nährboden für Bakterien und Schimmel.

Treten in Ihrer Wohnung trotz Einhaltung dieser Hinweise Feuchteschäden bzw. Schimmelpilzbefall auf, melden Sie dies bitte umgehend Ihrem Mieterbetreuer. Er wird weitere Untersuchungen einleiten und Sie bei der Beseitigung der Schäden unterstützen!

WHS
Wärmetechnik-, Handels- & Service GmbH

- Heizungs-, Sanitär-, Gasanlagenbau und Wartung
- Regelungstechnik
- Badmodernisierung
- erneuerbare Energien

Kunower Str. 25
16303 Schwedt/Oder

Fon: 03332.4398-0
Fax: 03332.4398-20

www.whs-schwedt.de
info@whs-swschwedt.de

Kita-Kinder gestalten Hausaufgänge in der Regenbogensiedlung
Wir sagen Danke!

Die Kita-Leiterin Frau Rath (rechts) übergibt ein weiteres Kunstwerk an unser Unternehmen.

von Manja Bailleu, Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung

Zentral in unserer Regenbogensiedlung, zwischen den Bereichen Mehrgenerationenwohnen und Umbauhaus am J.-Marchlewski-Ring, befindet sich die Kita Regenbogen. Seit Beginn der Bauarbeiten im Zuge der Grundsteinlegung am 7. Mai 2015 sind die Kita-Kinder stark ins Baugeschehen involviert. Sie waren beim Richtfest des Mehrgenerationenwohnens sowie bei Mieterkennenlernfeiern dabei und besuchten in regelmäßigen Abständen die Baustelle. Darüber hinaus gestalten sie die Hausaufgänge in der Siedlung auf kunstvolle Art und Weise mit.

Am 29. Juni 2018 fand das Sommerfest der Kita statt, zu dem wir auch eingeladen wurden. Die Kinder führten ein Theaterstück vor und spiegelten die vier Elemente des Lebens, Wasser, Feuer, Luft und Erde, wieder. Die selbstgestalteten Kostüme und Requisiten ließen erahnen, wieviel Arbeit und Mühe in den Vorbereitungen stecken musste. Mit Musik unterlegte Szenen und Tänze ließen die zuschauenden, stolzen Eltern und Großeltern mitfiebern. Die Kleinen gaben sich sehr große Mühe und hatten sichtlich Spaß während der Aufführung, vielleicht wurde somit das ein oder andere Schauspieltalent geweckt! Zum Abschluss des Theaterstücks wünschten sich die Kinder ein Lied zum Mitsingen, gemeinsam mit den Erziehern und Eltern klatschten und tanzten alle im Takt und belohnten die Nachwuchsschauspieler mit einem riesigen Applaus. Im Anschluss übergab die Kita-Leiterin Frau Rath die von den Kindern gestaltete Kunst an die Vertreter der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder. Die miteinander verbundenen Bretter wurden mithilfe von Nägeln und Stofffäden auf sehr kreative Weise bunt gestaltet. Inzwischen verziert die Holzbrett-Kunst den Hausaufgang der C.-Zetkin-Straße 25 im Stadthaus 1 und erfreut die Bewohner und deren Gäste. Unser Regenbogenhaus (C.-Zetkin-Straße 1) ist mittlerweile zur Galerie geworden, der von den Kita-Kindern gestaltete Traumfänger wurde durch die vier Lebens- Elemente abgelöst. Auch der Kunstkurs des C.-F.-Gauß-Gymnasiums stellt dort Arbeiten mit immer wechselnden Themen aus.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Kita Regenbogen und möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen Kindern und Erziehern, die bei der Gestaltung mitgewirkt haben, herzlich bedanken!

Die Kita-Kinder gaben sich große Mühe und begeisterten ihre Eltern.

Auch den Eingangsbereich unseres Regenbogenhauses in der C.-Zetkin-Str. 1 verzieren nun die vier Elemente Luft, Wasser, Feuer und Erde.

Unser Blumenstrauß

heute überreicht durch
Frau Fock, Mieterbetreuerin

Natürlich darf auch in dieser Ausgabe der Wohnbauten Info „Unser Blumenstrauß“ nicht fehlen. Aus diesem Grund habe ich mich heute, und das bei strahlendem Sonnenschein, auf den Weg in die Lindenallee gemacht. Den Tipp erhielt ich dieses Mal von meinem lieben Kollegen Herrn Drews, Hausmeister in der Lindenallee 40-62. Heute überraschte ich Herrn Stellmacher mit unserem Blumenstrauß und schon beim Öffnen der Wohnungstür war mir klar, warum Herr Drews ohne langes Nachdenken genau diesen Mieter vorschlug. Mit einem herzlichen Lächeln öffnete er mir die Tür und stellte mich zuerst seiner Frau vor. Danach gingen wir gemeinsam ins Wohnzimmer und ich erfuhr mehr über Familie Stellmacher.

Seit 2004 leben sie in der „Berliner Scheibe“ und fühlen sich, trotz anfänglicher Skepsis, sichtlich wohl in ihrer liebevoll und gemütlich eingerichteten Wohnung. In unserem netten Gespräch erzählte mir Herr Stellmacher über seine frühere Berufstätigkeit bei der WOBAG Schwedt und dass er seit 2007 das Rentnerdasein mit seiner Frau zusammen genießt. Besonders Frau Stellmacher ist dankbar für ihren fleißigen Mann, denn hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernimmt hauptsächlich er, da sie diese aufgrund einer Erkrankung kaum noch ausführen kann. Für Herrn Stellmacher ist das alles selbstverständlich, so auch die nachbarschaftliche Hilfe. Er erzählte mir, dass er bereits seit Jahren die Treppenreinigung für seine Nachbarn nebenan durchführt, da diese aus unterschiedlichen Gründen nicht dauerhaft in Schwedt sind. Ebenso unterstützt er aber auch gern unseren Hausmeister bei seiner Tätigkeit. Dabei übernimmt er gern mal das Unkraut jäten in den Beeten vor dem Haus oder wischt, wenn es erforderlich ist, den Hauseingangsbereich oder Aufzug mit. Auch das Laub bzw. herumliegenden Müll aufsammeln ist für ihn kein Problem. Die Mieter aus dem Haus lobten bereits häufig die Hilfsbereitschaft von Herrn Stellmacher. Er lebt gern mit seiner Frau hier, denn sie wohnen in einer netten Hausgemeinschaft.

Wir freuen uns immer wieder über soviel Engagement von Hausbewohnern und wünschen Herrn Stellmacher weiterhin so viel Spaß bei seiner Arbeit und bedanken uns recht herzlich dafür. Wir hoffen, weiterhin auf so hilfsbereite und tatkräftige Mieter aufmerksam gemacht zu werden und können vielleicht schon Ihnen in unserer nächsten Ausgabe einen Blumenstrauß überreichen.

Wir bilden aus – Azubi`s gesucht!

Bewerbungsschluss: 28.02.2019

von Manja Bailleu, Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung

Der Bewerbungsstartschuss für das kommende Jahr ist gefallen. Ab sofort können sich interessierte Schulabgänger, die auf der Suche nach einer anspruchsvollen und zukunftsorientierten Ausbildung sind, bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder bewerben. Bereits auf der diesjährigen SAM am 7. und 8. September war der Ansturm am Wohnbauten-Stand riesig. Nun heißt es also, schnell sein und sich bewerben!

Zum 01.09.2019 bieten wir jeweils einen Ausbildungsplatz

- **zum/zur Immobilienkaufmann/-frau**
- **zum/zur Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

an. In der folgenden Übersicht finden Sie einen Auszug aus den Aufgabenbereichen dieser Berufe sowie schulische und persönliche Voraussetzungen.

Immobilienkaufmann/-frau

Aufgaben:

- Bewirtschaftung von Immobilien
- Wohnungseigentum
- kaufmännische Steuerung, Planung und Marketing, Rechnungswesen und Steuern, Zahlungsverkehr, Controlling
- Finanzierung, Unternehmens u. Objektfinanzierung, Kreditwesen u. Darlehensverträge, Mietenberechnung, Wirtschaftlichkeits- u. Lastenberechnung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie sollten:

- verantwortungsbewusst, sorgfältig und selbstständig arbeiten
- keine Angst vor Paragraphen haben
- gut rechnen können
- sprachgewandt sein und gern mit Menschen arbeiten

Voraussetzung:

- allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

Schwerpunktfächer: Mathematik, Deutsch

Berufsschule: Oberstufenzentrum Konrad Wachsmann in Frankfurt/O.

Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Aufgaben:

- Installation und Anschluss von Sanitär- und Heizungsanlagen
- Montieren und Demontieren von Rohrleitungen und Kanälen von Ver- und Entsorgungsanlagen
- Wartung und Instandsetzung installierter Anlagen
- Arbeitsabläufe planen und vorbereiten

Sie sollten:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Geometrie haben
- handwerkliches Geschick besitzen und an Technik interessiert sein
- genau und sorgfältig arbeiten können

Voraussetzung:
Fachoberschulreife oder erweiterte Berufsbildungsreife

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Berufsschule: Oberstufenzentrum II Barnim in Eberswalde

Bei Fragen zu unseren Ausbildungsangeboten können Sie sich mit Frau Müller-Börninck, Personalleiterin, in Verbindung setzen, Tel.-Nr. 03332/440-208.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 28.02.2019 an:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Personalwesen • Am Holzhafen 2 •16303 Schwedt/Oder
oder per E-Mail an **pw@wohnbauten-schwedt.de**

Vorgestellt: Neuzugang im Team

Mein Name ist **Eny Sophie Sattelberg** und ich bin 16 Jahre alt. Seit dem 01.09.2018 befinde ich mich in der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Auf den Beruf bin ich durch die Ausbildungsmesse SAM gestoßen und die Abwechslung in diesem Beruf hat mich sofort angesprochen. Die ersten Wochen mit meinen Kollegen haben mir viel Freude bereitet. Erste Erfahrungen zeigen, dass mir nicht nur die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen Spaß macht, sondern auch die abwechslungsreiche Arbeit. Ich bin sehr dankbar für diese Chance und freue mich auf die nächsten 3 Jahre voller neuer Erfahrungen.

Mein Name ist **Eric Ziese** und ich bin 20 Jahre alt. Seit dem 01.09.2018 befinde ich mich in der Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder. Die Ausbildung bietet mir die Chance, einen abwechslungsreichen und interessanten Beruf zu erlernen. Da es mir schon immer Freude bereitet hat, den Menschen zu helfen und sie glücklich zu machen, schien die Ausbildung perfekt für mich zu sein. Nachdem die Hürden des Einstellungstests und des Bewerbungsgesprächs überstanden waren, begann die Vorfreude auf die nächsten 3 Jahre. In den ersten Wochen konnte ich bereits kleine Einblicke erleben und bin gespannt, was mich in der Zukunft noch erwartet.

Unsere ersten Erfahrungen

Durchführung der Treppenreinigung durch eine Reinigungsfirma

von Birgit Duwensee, Abteilungsleiterin Mieterbetreuung

In unserer Mieterzeitschrift 01/2018 unterbreiteten wir unseren Mietern das Angebot, die Treppenreinigung von einer Reinigungsfirma durchführen zu lassen. Inzwischen wird in ca. 10 % unseres Wohnungsbestandes die Treppenreinigung von Reinigungsunternehmen durchgeführt.

Dazu nahmen Mieter unser Angebot aus unserer Mieterzeitschrift, wie in dieser Ausgabe auch abgedruckt, an. Teilen uns Mieter den Wunsch nach einer Fremdreinigung mit, schrieben wir Mieter eines Aufganges oder Hauses persönlich an. Das Angebot unterbreiteten wir aber auch, wenn wir Beschwerden erhielten, dass einzelne Mieter die Reinigung nicht vertragsgemäß vornahmen.

Wenn nun die Mieter die erste Reinigung durch eine Reinigungsfirma erlebten, erhielten wir in einigen Fällen einen Anruf, dass die Firma mit nur einem Eimer und einem Lappen kam und damit das ganze Treppenhaus wischte. Das kann doch nicht sein!? Nein, tut es auch nicht. Tatsächlich ist es ein Wischsystem, bei dem sich in einem Behälter vorgetränkte Lappen befinden, mit denen nacheinander gewischt wird und die dann nach der Benutzung und Verschmutzung in einen anderen Behälter entsorgt werden. Und der nächste vorgetränkte saubere Lappen ist dran. Vorher wird das Treppenhaus gefegt und nach dem Wischen wird das Geländer abgewischt. Also eine runde saubere Sache.

In Fällen eines Anrufes waren wir sofort vor Ort und kontrollierten und erklärten dem Mieter das Reinigungssystem. Jede Reinigung wird ohnehin nach ihrer Durchführung vom Hausmeister kontrolliert und die Ordnungsmäßigkeit quittiert. Wenn die Reinigung dann regelmäßig stattfand, gab es keine Beschwerden. Unsere Mieter sind zufrieden und unsere Kontrollen bestätigen das. Die Treppenhäuser sind sauber, die Mieter ärgern sich nicht mehr über den Nachbarn, der es mit der Pflichterfüllung früher nicht so genau nahm. Die Bitte der Reinigungsfirmen ist, dass an dem bekanntgemachten Reinigungstag, in der Regel donnerstags oder freitags, Reinigungsfreiheit besteht, das heißt eigentlich nur, dass die eigene Fußmatte vom Mieter wegzunehmen ist. Schuhberge und Schränke dürften aus brandschutztechnischen Gründen schon längst nicht mehr die Flure verstellen.

Sollten sich für Sie weiterführende Fragen rund um das Thema Treppenreinigung ergeben, steht Ihnen Ihr Mieterbetreuer gern zur Verfügung.

WOHNBAUTEN SCHWEDT

Bitte abtrennen und senden an:
Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2 • 16303 Schwedt/Oder

Zustimmungserklärung zur Abänderung der Vereinbarung zur Treppenhausreinigung

Vertragsnummer: _____

Mieter: _____

Anschrift: _____

_____

_____

Hiermit stimme/n ich/wir der Durchführung der Treppenhausreinigung durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten zu.

Die hierdurch entstehenden Kosten der Treppenhausreinigung werden als umlagefähiger Posten gemäß § 556 Abs. 1 BGB in Verbindung mit §556 a Abs. 1 S. 1 BGB im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung endabgerechnet.

Schwedt/Oder, den: _____

Unterschrift Mieter: _____

info@elektro-nitsche-gmbh.de
www.elektro-nitsche-gmbh.de
Berkholzer Str. 6, 16306 Meyenburg

ELEKTROANLAGEN M. NITSCHE GMBH

ELEKTROINSTALLATION
ERDUNGSANLAGEN
BLITZSCHUTZANLAGEN
ANTENNENANLAGEN
RUF- UND SIGNALANLAGEN
DATENNETZE
ELEKTRISCHE BEGLEITHEIZUNGEN

Telefon 0 33 32 - 52 15 61
Telefax 0 33 32 - 52 15 63
Funktel. 01 73 - 9 87 78 98

Brandschutz geht uns alle an

Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Benzin, Gasflaschen usw.

von Michael Krenzien, Mieterbetreuer

In der näheren Vergangenheit erhielten wir verstärkt Beschwerden über Benzingerüche im Kellergang, das Lagern von Gegenständen im Treppenhaus und Zigarettengeruch im Treppenhaus. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, nochmal explizit über die Einhaltung der Hausordnung und insbesondere über das Lagern von Benzin und anderen brennbaren Flüssigkeiten, sowie Gasflaschen informieren und aufklären. So heißt es in Punkt 11 unserer Hausordnung: „In Speicher- und Kellerräumen dürfen leicht entzündliche Gegenstände und Flüssigkeiten zur Vermeidung von Brandgefahr nicht aufbewahrt werden. ….“

Sollten Sie also im Kellergang, im Treppenhaus oder sogar in Ihrer Wohnung auffällige Gerüche (z. B. Benzin- oder Gasgeruch) wahrnehmen, teilen Sie dies unverzüglich Ihrem Mieterbetreuer bzw. dem Havariedienst mit. Maßnahmen zum Brandschutz dienen nicht nur der Sicherheit unserer Mieter sondern schützen auch unser Eigentum. Weiterhin sehen wir uns in der Pflicht, die Hausordnung durchzusetzen. Hierzu zählen auch die Beseitigung von Brandgefahren und die Sicherung von Fluchtwegen. Stellen unsere Mitarbeiter fest, dass Gegenstände im Treppenhaus, in Kellergängen oder Gemeinschaftsräumen gelagert werden, werden zunächst alle Mieter eines Hauses angeschrieben und zur Beräumung aufgefordert. Hierzu wird eine angemessene Frist gesetzt. Sollte die Frist nicht eingehalten werden, leiten wir im Interesse aller Mieter mietrechtliche Schritte ein. Dies kann bis zur fristlosen Kündigung des Mietverhältnisses führen. Der Brandschutz beinhaltet aber nicht nur die Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Gegenständen oder Gasflaschen. Er dient vor allem der Vermeidung von Bränden, sowie der Eindämmung von deren Auswirkungen.

Die Treppenhäuser gehören zu den ersten Flucht- und Rettungswegen. Auch hier sollte der Brandschutz ernst genommen werden. So ist es untersagt im Treppenhaus Gegenstände wie z. B. Fahrräder, Blumenkästen, Schuhschränke oder Schuhe zu lagern. Keiner möchte ja auch letztendlich dafür verantwortlich sein, dass im Falle eines Brandes die gelagerten Gegenstände als Brandbeschleuniger dienen bzw. der Notarzt beim Retten von Leben ins Stolpern gerät, weil Schuhe vor der Wohnungseingangstür abgestellt wurden. Es ist selbstverständlich, dass im Treppenhaus und auch im Kellergang das Rauchen und offenes Licht untersagt sind. Auch das Lagern und Abstellen von Fahrzeugen wie z. B. Mopeds und Motorräder oder anderen Gegenständen in gemeinschaftlich genutzten Räumen ist untersagt. Wir verweisen hierzu wieder auf unsere Hausordnung. Aber nicht nur der Mieter, sondern auch der Vermieter trägt dazu bei, die Wohngebäude sicherer zu machen und im Falle eines Brandes eine schnellstmögliche Brandbekämpfung zu gewährleisten. So installieren wir seit 2017 in allen unseren Wohnhäusern Schritt für Schritt Rauchwarnmelder. Unser kompletter Bestand wird bis Ende 2020 mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein.

Somit kommen wir der gesetzlichen Pflicht des Landes Brandenburg, alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten, nach. Vorbeugender sowie abwehrender Brandschutz soll dazu beitragen, dass die Gefahr eines Feuers verringert wird bzw. im Gefahrenfall die Rettungskräfte nicht behindert werden. Er dient der Sicherheit aller Bewohner des Hauses. Wer sollte daran kein Interesse haben, uns fällt niemand ein. In diesem Sinne unterstützen auch Sie den Brandschutz in unseren Wohngebäuden.

Sozialladen Schwedt

Inhaber: D. Zeschke

- Wohnungsauflösungen mit Verwertung
- Entrümpelungen aller Art
- Wohnungsherrichtung nach Vorgabe der Wohnbauten GmbH
- Wohnungs- und Fensterreinigung
- Umzugshilfe (auch mit Möbellift)
- Transport- und Abholservice
- Lohnarbeiten
- LKW Vermietung (mit Fahrer)
- Ankauf von Möbeln, Waschmaschinen, Kühlschränke, TV
- An- und Verkauf im Herzen der Altstadt

0173 / 3887381
oder
03332 / 5816283

Karthausstr. 12
16303 Schwedt/O.

Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Buchtipp

Sagenhaftes Schwedt

Sagen, Legenden, Geschichten für die ganze Familie

Inhalt

Gewaltige Steine auf freiem Feld, seltsam geformte Bäume und rätselhafte Naturerscheinungen haben stets zu Deutungsversuchen angeregt. Es entstanden fantasievolle Erklärungen für bis dahin Unerklärliches. Vor etwa 200 Jahren entdeckten Literaten und Wissenschaftler den Reiz dieser Überlieferungen als Quelle der Volkspoesie. Die einzigartige Sammlung von Sagen, Mythen und Legenden aus alter und neuer Zeit stellt die Stadt Schwedt und ihre Ortsteile Blumenhagen, Criewen, Gatow, Heinersdorf, Hohenfelde, Kummerow, Kunow, Stendell, Vierraden und Zützen auf ihre geheimnisvollste Weise vor. Die Lektüre bietet Einblicke in vielleicht bisher unbekannte Facetten der Heimatgeschichte und versteht sich als Reiseführer durch die phantasievolle Sagenwelt von Schwedt. Erleben und entdecken Sie ein Stück dieser Faszination durch den Strom der Zeit. Ein Geleitwort des Historikers Dr. Lutz Libert, eine Kurzgeschichte der Stadt Schwedt, eine geologische Entwicklungsgeschichte der Region, zahlreiche Illustrationen des regionalen Künstlers Joachim Grambow und ein kleines Lexikon ausgewählter Sagengestalten runden die literarische Entdeckungsreise durch die Natur, die Kultur und die Geschichte der Stadt Schwedt und Ihres Stadtgebietes ab. Das Kompendium der Schwedter Sagenwelt vereint rund 50 Sagen.

Ein wunderbares Geschenk-, Lese- und Vorlesebuch für die ganze Familie, alle Heimatverbundenen, Regionsentdecker und literarischen Schatzsucher.

Bibliografie

Autor/Hrsg.:	Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
Reihe:	Uckimar-Heimatbibliothek. Band 4
Umfang:	174 Seiten
Abbildungen, Fotos, Illustrationen:	mit zahlreichen Illustrationen von Joachim Grambow
Einband:	Hardcover-Geschenkband mit Lesezeichenbändchen
Format:	14,8 x 21,0 cm
ISBN:	978-3-943487-68-8
Geb. Ladenpreis:	19,99 €
Verlag:	Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
www.buchschmook24.de

1. Uckermärkischer Regionalkrimi-Wettbewerb 2018/2019

Die Verlagsbuchhandlung Ehm Welk ruft anlässlich ihres 70-jährigen Jubiläums 2019 den „1. Uckermärkischen Regionalkrimi-Wettbewerb 2018/2019" unter dem Motto: „Tatort Uckermark – eine Mordsregion gräbt ihre Leichen aus" ins Leben.

Start des Wettbewerbs war der **01.09.2018**, **Einsendeschluss** der **31.01.2019**. Der Wettbewerbssieger erhält u. a. die Siegerstele **„1. Uckermärkischer Krimi Albert Award 2019"** und einen Buchvertrag.

Die kriminelle Spurensuche in der Uckermark vor und hinter historischen Mauern, in der Natur und Kultur, in der Stadt und auf dem Land – das ist die Grundlage des „1. Uckermärkischen Regionalkrimi – Wettbewerbs 2018/2019". Gesucht wird der beste bisher unveröffentlichte Regionalkrimi / Regionalthriller über die Uckermark – und neue starke Autorenstimmen dieses Genres mit Potenzial. Der kriminalistischen Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es darf sich um Spannendes, Nervenaufreibendes, Humorvolles mit und ohne Leiche, aber mit jeder Menge Lokalkolorit, handeln. Der regionale Bezug in Form des typischen Charakters von Mensch und Landschaft sollte deutlich erkennbar sein. Die rein fiktive Handlung muss dabei in der Gegenwart der Uckermark spielen, aber auch die regionale Geschichte und Mythologie dürfen gerne einfließen. Tatort, Tathergang, Opfer, Täter und Ermittler können frei von jedem Wettbewerbsteilnehmer gewählt werden.

Am Ende des Wettbewerbs stehen vom 01.05. bis 31.5.2019 die „1. Uckermärkischen Regionalkrimi-Tage 2019". In dieser Zeit präsentieren die 20 Finalisten des Wettbewerbs ihre Beiträge in Lesungen, in Medien-Veröffentlichungen und auf der Homepage der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk. Ende Mai 2019 findet die offizielle Preisverleihung statt, die die 20 besten, von der Jury ausgewählten Wettbewerbsbeiträge kürt und den Gesamtsieger des Wettbewerbs bekanntgibt. Die Auswahl der Wettbewerbs-Finalisten und des Siegers erfolgt durch eine unabhängige Jury aus den

Bereichen Medien, Literatur, Kultur, Verwaltung, Buchhandlung und Verlag. Zudem wird ein Publikumspreis im Rahmen der Preisverleihung als Sonderpreis vergeben.

Alle Beiträge der Wettbewerbs-Finalisten werden in der Regionalkrimi-Anthologie „Tatort Uckermark - eine Mordsregion gräbt ihre Leichen aus“ der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk veröffentlicht. Die Publikation erscheint im Rahmen der Preisverleihung im Mai 2019. Der Wettbewerbssieger erhält die Sieger-Stele „1. Uckermärkischer Krimi Albert Award 2019“, einen Buchvertrag für einen Kriminalroman, wird deutschlandweit vermarktet und auf den Buchmessen sowie der deutschen Filmindustrie präsentiert. Der Schirmherr des Wettbewerbs, die Jurymitglieder und Partner des 1. Uckermärkischen Regionalkrimi-Wettbewerbs 2018/2019“ werden im Herbst 2018 bekanntgegeben.

Alle Einzelheiten zum Preis, das Anmeldeformular zum Wettbewerb sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.buchschmook24.de oder im Wettbewerbsflyer, der u. a. in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk, Vierradener Straße 40 A, 16303 Schwedt/O. erhältlich ist. Alternativ können der Flyer und die Wettbewerbsunterlagen als elektronische Version per E-Mail angefordert werden: regionalkrimi-wettbewerb@buchschmook.de.

Alle Infos und Bewerbungen unter:
Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag
Kennwort:
1. Uckermärkischer Regionalkrimi-Wettbewerb 2018/2019
Vierradener Straße 40 A, 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 8340991, Fax.: 03332 8340992
E-Mail: regionalkrimi-wettbewerb@buchschmook.de
Internet/Online-Buchhandlung: www.buchschmook24.de

Eröffnung der Begegnungsstätte im Regenbogenhaus

Erstes Treffen und Kennenlernen in gemütlicher Runde.
Am **17.10.2018** *um* **14.00 Uhr** *– Wir möchten gut vorbereitet sein und bitten um Ihre Anmeldung.*
Weitere Termine und Informationen können Sie in der Tagespflege Regenbogen unter **03332-83563 82 bei Frau Lange** *erfragen.*
…und manchmal ist Begegnung einfach Seelenbalsam

A K Andreas Klempnow

Verlegung von
•Teppichböden
• Parkett
• Laminat
• PVC-Belägen
• CV-Belägen

Ehm-Welk-Str. 81 Tel. (0 33 32) 2 35 91
16303 Schwedt/O. Tel./Fax (0 33 32) 51 50 67

Bau- und Möbeltischlerei
Marco Schröder

➜ Anfertigung von Möbeln
➜ Fenster
➜ Türen
➜ Reparaturarbeiten
➜ sonstige Tischlerleistungen

Flinkenberg 11 • 16303 Schwedt/Oder
Tel./Fax (03332) 23644
Mobil (0172) 3043937

Bummeln und Entdecken

Eine gute Adresse für gepflegte Nägel in der Ringstraße 3.

von Ines Müller-Börninck, Öffentlichkeitsarbeit und Jessica Hensel, Finanzbuchhaltung

Wir finden immer wieder Geschäfte in unserem Bestand, die wir entdecken können und Ihnen gern vorstellen. Diese Rubrik zeigt gleichzeitig, wie vielfältig der Gewerbemix ist und führt uns manchmal an Orte, an denen man nicht sofort ein Geschäft erwartet. Heute haben wir im Geschäfts- und Freizeitzentrum „Camp“ in **„Netti`s Nail Longe“** vorbeigeschaut. Der Name lässt schon vermuten, hier geht es um die Schönheit, speziell um schöne und gepflegte Fingernägel. Die Nagelmodellage ist in den letzten Jahren zunehmend in Mode gekommen. Dementsprechend wachsen die Nagelstudios fast wie Pilze aus dem Boden. Doch nicht in jedem Nagelstudio gelten die gleichen Hygienestandards. Und so ist die Nagelmodellage auch Vertrauenssache. Wir sprachen mit Janett Habeck, die in „Netti`s Nail Longe“ die Kunden betreut. Gemeinsam mit Enrico Scherfel, der einigen vielleicht aus der Orthopädie Technik bekannt ist, hat sie das Geschäft aufgebaut. Sie kann auf über 10 Jahre Berufserfahrungen in diesem Business zurückblicken und weiß genau, worauf es ihren Kundinnen ankommt.

Frau Habeck, sind Sie mit Ihrem Geschäft schon lange an diesem Standort?

Ich war bereits an den verschiedensten Standorten in Schwedt/Oder beschäftigt. Angefangen habe ich in verschiedenen Salons als Angestellte, dann war ich einige Jahre selbstständig und heute im Team mit meinem Lebenspartner. Wir sind seit Februar 2018 hier im Camp.

Sie sind hier im Camp ja ein wenig versteckt, finden ihre Kundinnen Sie denn auch?

Ja, ich hatte ja vorher schon einen festen treuen Kundenstamm. Da hatte ich wirklich Glück, dass meine Kundinnen mir

Im Studio ist es hell und gemütlich.

Für ihre Kundinnen ein vertrautes Bild, Janett Habeck mit Mundschutz und trotzdem kommunikativ.

Der Massagestuhl kann auf die individuellen Wünsche der Kunden eingestellt werden einschließlich der Fußreflexzonenmassage ist einiges möglich.

immer gefolgt sind. Auch die Mund zu Mund Propaganda klappt gut und auch in den sozialen Netzwerken bin ich unterwegs.

Worauf kommt es Ihnen bei Ihrer Arbeit vor allem an?

Eine freundliche, entspannte Atmosphäre, eine hohe Qualität die sich nur mit einem hohen Hygieneanspruch umsetzen lässt. Ich arbeite nie ohne Mundschutz, Handschuhe und Desinfektionsmittel und immer nach einem eingespielten Prinzip. Meine Kunden schätzen die Qualität und ich kann sagen, dass ich kaum Nachbesserungen z. B. durch abgebrochene oder gelöste Nägel habe.

Welche Farbe liegt bei den Fingernägeln denn gerade im Trend und gibt es da überhaupt Farbtrends?

Die Auswahl an Farben ist ja unheimlich groß. Einen Trend gibt es vielleicht zur Jahreszeit im Sommer Neon und farbenfroh, im Winter ein wenig gedeckter. Aber durch die vielen Gestaltungsmöglichkeiten wie z. B. mit Steinchen, Pailletten, Malerei, Stempeltechnik oder Airbrush-Design entstehen so viele individuelle Nägel, da bleibt kaum ein Wunsch offen. Getreu dem Motto, jeder so wie er mag.

Haben Sie neben der Nagelmodellage auch noch andere Angebote für die Kundinnen parat?

- Ja klar, in den letzten Monaten ist da einiges hinzugekommen.
- Waxing einschl. Augenbrauen, Nasenlöcher und Ohren
- Augenbrauen- und Wimpernfärben
- 3D Ganzkörpermassagesessel incl. Fußreflexzonenmassage (15 - 30 min.), die Behandlung wird den individuellen Wünschen angepasst.
- Parafinbehandlung z. B. bei Arthrose, Winterekzem, Neurodermitis
- Verfeinerung des Hautbildes z. B. bei Altersflecken, Narben oder zur Vorbeugung der Hautalterung
- Maniküre
- Handmassage

Wenn heute eine Kundin bei Ihnen eine Nagelmodellage möchte, ist das denn möglich?

Ja, es ist möglich. Einschränkend muss ich jedoch sagen, dass je flexibler die Kundin in den Zeiten ist, umso besser.

Vielen Dank für die Einblicke in Ihr Studio und Ihre Angebote. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg. Wir nehmen einen Gutschein in unseren Rucksack und überlassen es der Gewinnerin oder dem Gewinner, sich eine Leistung von Frau Habeck dafür auszuwählen.

ETM
Planung - Ausführung - Service
Anlagenbau - Blitzschutz - Prüfungen
Datennetze - GLT
Manfred Metzner
Elektrotechnik
16303 Schwedt/O.
Ehm-Welk-Straße 85
Tel.: 03332 / 418083
Fax: 03332 / 470169
Mobil: 0171 / 2 10 78 88
E-Mail:
metzner@elektrotechnik-metzner.de
Internet:
http://www.Elektrotechnik-Metzner.de

Wolfgang Raddatz KG
HAUSTECHNIK UND TECHNISCHER FACHHANDEL
ca. 400 m² moderne Badausstellung in Schwedt ◆ Schrauben und Dübel im Einzelverkauf ◆ Gartengeräte ◆ Pumpen- und Bewässerungstechnik ◆ u. v. m.
Vierraden
Gartzer Str. 17
Tel. 03332.23224
Fax 03332.517037
Schwedt/Oder
Wartiner Str. 12
Tel. 03332.411932
Fax 03332.411838

Montag - Freitag 07.00 – 16.30 Uhr
Montag - Freitag 07.00 – 16.00 Uhr
Badausstellung bis 17.00 Uhr

Lüftungsservice Liebetrau GmbH
Beratung • Bau • Instandhaltung
Wartiner Straße 5
16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332/ 32666
Fax: 03332 / 418854
E-Mail: RLT_Liebetrau@swschwedt.de
http://www.lueftungsbau-liebetrau.de

MMM - KANTINE SCHWEDT

Roland Klug
Küchenmeister
Bestellannahme für die gastronomische Versorgung für Tagungen und Familienfeiern aller Art
Partyservice
Passower Chaussee, Straße I
16303 Schwedt/O.
Telefon (03332) 46 22 20
Telefax (03332) 2689342

Wir für Euch

Sportvereine in Schwedt

von Viviane Wendt und Stefanie Adler

Bewegung macht Spaß, Bewegung tut gut! Gerade in der Winterzeit sitzt man oft zu Hause auf der Couch, weiß nichts mit sich anzufangen. Jetzt wäre es doch toll sich mit anderen aktiven Leuten zu treffen und Sport zu treiben. Gemeinsam macht es doch viel mehr Spaß. Wir haben uns mal in Schwedt nach Möglichkeiten umgeschaut um auch in den kalten Monaten Bewegung in den Körper zu bekommen. Egal ob drinnen oder draußen, es sollte für jeden etwas dabei sein.

Zum einen ist natürlich der **Schwimmsport** in Schwedt eine feste Institution. Hier hat man mehrere Möglichkeiten sich im Element Wasser auszupowern. Für die ganz kleinen Wasserratten hat der SSV PCK Schwedt e.V. die so genannte Schwimmschule in seinem Programm, hier können Mädchen und Jungen (ab 5 Jahre) unter Anleitung eines Betreuerteams das Schwimmen erlernen. Zudem bietet die SSV auch eine allgemeine Schwimmgruppe an, dieser Bereich ist vor allem für Kinder und Jugendliche geeignet. Ein weiterer Punkt für Jedermann ist die Aquafitness, hier können sich verschiedene Altersgruppen zusammen antreiben und motivieren. Wenn ihr der Meinung seid, dass eure Energie schier endlos ist, dann hat die SSV PCK Schwedt e.V. mit der Abteilung Wasserball auch noch ein härteres Kaliber im Angebot. Hier wird von ehemaligen bzw. noch aktiven Spielern das Training geleitet. Hierzu sollte man aber schon ein guter Schwimmer sein und etwas Ausdauer und Ehrgeiz mitbringen.

Wenn Schwimmen nicht euer Sport ist, dann vielleicht **Volleyball**? Der Volleyballsport wird ja irrtümlich als „Mädchensport" verschrien, aber sagt das nie einem Volleyballspieler. Der Volleyball ist in der Schwedter Geschichte schon immer ein fester Bestandteil der Stadt. Die Abteilung Volleyball bei der SSV wurde bereits 1963 gegründet, damals hieß der Verein noch „Bau der Jugend Schwedt/O. bis man ihn 1964 in BSG Erdöl Schwedt und 1977 BSG Chemie PCK Schwedt umbenannte. Seit 1990 wurde aus der BSG die heutige SSV

young Wohnbauten team

PCK 90 Schwedt. Beim SSV PCK 90 Schwedt e.V. gibt es einige Freizeitmannschaften, wo ihr euch auch als Anfänger gerne mit einbringen könnt. Trainiert wird meist einmal pro Woche in der Sporthalle Neue Zeit oder aber auch in der Talsandsporthalle. In den Sommermonaten wird sich auch gerne bei gutem Wetter in Criewen auf der Beachanlage getroffen. Auch der TSV Blau/Weiss Schwedt e.V. bietet Trainingskurse im Volleyball für groß und klein an. Habt ihr Interesse? Stöbert doch mal auf der Internetseite www.ssv-pck-90-schwedt.de / www.blauweiss65-schwedt.de und macht vielleicht mal ein Probetraining mit.

Habt ihr Spaß am **Tanzen** bzw. euch allgemein zu bewegen? Dann ist der Verein TanzforUM Schwedt e.V. genau das Richtige für euch. Im TanzForUM geht es vor allem um den Spaß und die Freude am Tanzen. Es wird der Breitensport, Turniertanzen sowie der Hobbytanz betrieben. Der Hobbytanz ist Tanzen in gemütlicher Atmosphäre, wo man einige gute Tanzschritte erlernt. Dahinter folgt der Breitensport, der ist die Steigerungsform vom Hobbytanz und für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mehr wollen. Das Turniertanzen ist der richtige Turniersport im Tanzen. Tanzen ist eine Leidenschaft und auch Kulturgut. Wer kann von sich sagen, dass er einen Wiener Walzer oder sogar einen Tango tanzen kann? Tanzen ist außerdem Sport. Man muss viel Zeit und Willen in diesen Sport investieren, da er nicht nur körperlich anstrengend ist, sondern auch das Gehirn muss Höchstleistungen vollbringen. Schnelles Kombinieren der Schrittfolgen und -kombinationen abrufen und schnellstmöglich auf dem Tanzparkett umsetzen, ist neben der konditionellen Leistung die des Gehirns gefragt. Ein großer Vorteil ist, dass man seine Tanzpartnerin in jeder Tanzform immer wieder gut aussehen lässt und der Mann seine Tanzpartnerin dauerhaft führen darf. Latein- und Standardtänze werden im Trainingsbetrieb gelernt und beigebracht, ob mit oder ohne Tanzpartner, jeder ist willkommen. Passende Musik und dementsprechende lustige Erwärmungen gehören zum Trainingsprogramm dazu. Damit man die Erfahrungen aus dem Training besser umsetzen kann, werden in regelmäßigen Abständen Trainingslager und Tanzworkouts angeboten.

Wenn ihr am Kulturgut kein starkes Interesse zeigt, könnt ihr euch auch mit **StepAerobic sowie Zumba** im TanzForUM beschäftigen. Alle Trainingsbereiche werden durch 5 qualifizierte Trainer individuell geplant und durchgeführt, um für regelmäßige Erfolgserlebnisse zu sorgen. Der nächste Neueinsteigerkurs ist geplant und im vollen Gange. Wie einige bereits wissen, ist das TanzForUM vor einigen Jahren am Bahnhof (Mitte) gegenüber von der Fleischerei Schütze umgezogen und bietet einen großen Tanzsaal ohne Pfeiler an, wo man ausreichend Plätze für weitere Tanzschüler anbietet. Ich selber war im Tanzen aktiv und kann es jedem empfehlen, einige neue Tänze kennenzulernen (www.tanzsport-schwedt.de).

Die Palette der Angebote der Schwedter Sportvereine ist lang. Dies ist nur eine kleine Auswahl. War nicht das Richtige dabei für euch? Im Internet kann man viel über die Vereine raus finden. Traut Euch und fragt doch einfach mal nach bei den Vereinen. In der nächsten Ausgabe werden wir auch noch weitere Vereine vorstellen.

Mit Volldampf gut Wohnen und Aufzug „Marsch“ im Külzviertel

Mit Volldampf gut Wohnen, dieser Slogan ist auch Programm. Der Baufortschritt an den Stadthäusern „Am Sonnenhof“ im Bahnhofsquartier ist nicht zu übersehen. Wer hier regelmäßig vorbeischaut, kann sich vom zügigen Baufortschritt überzeugen. Am 24. September wurden die Aufzüge im Külzviertel 3 - 7 durch Herrn Haupt (li., von der Firma Alko) und Herrn Klatt (Fachingenieur der Wohnbauten Schwedt) in Betrieb genommen.

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

telefonische Einwahl		440-0
Telefax		44 01 94
e-mail:	wb@wohnbauten-schwedt.de	
Homepage:	www.wohnbauten-schwedt.de	
Havariedienst		**2 23 33**

Geschäftsführung und Fachabteilungen

Kaufmännischer Geschäftsführer	44 02 26
Technische Geschäftsführerin	44 02 23
Abteilungsleiterin Mieterbetreuung	44 01 22
Abteilungsleiter Technik	44 02 41
Fachbereichsleiter Haustechnik	44 02 02
Personalleiterin	44 02 08
Persönliche Sprechzeiten vorzugsweise nach Vereinbarung	

Wohneigentumsverwaltung

Frau Rehse	44 01 21

Gewerberaumvermieter

Frau Figur (z. Z. vertreten durch Frau Krüger)		44 01 62
Telefonische Sprechzeit	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
Persönliche Sprechzeit	Dienstag	13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Mieterbetreuer

Frau Duckert (z. Z. vertreten durch Frau Staat)	44 01 17
Frau Figur (z. Z. vertreten durch Frau Krüger)	44 01 62
Frau Fock	44 01 05
Herr Krenzien	44 01 18
Frau Rehse	44 01 21
Frau Wendt	44 01 37
Frau Uerkvitz	44 01 28
Frau Wilke (z. Z. vertreten durch Frau Klocke)	44 01 27

Vermieter

Frau Blankenfeldt		44 01 04
Frau Guse		44 01 31
Frau Zühlke		44 01 03
Telefonische Sprechzeit	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
Persönliche Sprechzeit	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Sonstige wichtige Bereiche

Betriebskostenabrechnung	44 01 12 / 44 01 32 / 44 01 10	
Mietenbuchhaltung	44 01 13 / 44 01 33 / 44 01 14	
Mahn- und Klagewesen	44 01 02 / 44 01 30	
Persönliche Sprechzeit	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Homepage & E-Mail-Adressen

Homepage Wohnbauten Schwedt	**www.wohnbauten-schwedt.de**
Kaufmännischer Geschäftsführer	wb@wohnbauten-schwedt.de
Technische Geschäftsführerin	tgf@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik)	technik@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten	bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung	versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz - und Rechnungswesen	fr@wohnbauten-schwedt.de
Mieterbetreuer	mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit	pw@wohnbauten-schwedt.de
Vermieter	vermieter@wohnbauten-schwedt.de
Wohneigentum/Gewerbe	wug@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder · Am Holzhafen 2
16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten info-Team – eine Arbeitsgruppe der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder; Informationen, Anregungen, Meinungen und Kritiken richten Sie bitte an unser info-Team.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH · Nordring 16 · 16278 Angermünde
✆ (0 33 31) 30 17-0 · ✉ (0 33 31) 30 17 20

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.